

28.05.2001 – 09:35 Uhr

Wohnbautätigkeit im 1. Quartal 2001

Neuenburg (ots) -

Schwache Ergebnisse im Wohnungsmarkt

Der Wohnungsmarkt schaut dem Aufschwung einmal mehr von aussen zu, ging doch die Wohnungsproduktion im 1. Quartal 2001 verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode zurück. 7100 Wohnungen wurden neu erstellt, was einer Abnahme um 3% entspricht. Am Ende des Beobachtungsquartals befanden sich 35'300 Wohnungen im Bau, rund 350 Einheiten mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der baubewilligten Wohnungen nahm gegenüber dem 1. Quartal 2000 deutlich ab (-800 Einheiten). So weit die provisorischen Ergebnisse der quartalsweise durchgeführten Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) über die Wohnungsproduktion.

Neu erstellte Wohnungen

Im 1. Quartal 2001 wurden in der Schweiz 7100 Wohnungen neu erstellt, was einer Abnahme um 230 Einheiten oder 3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal entspricht. Praktisch alle Gemeindegrössenklassen trugen zu dieser Abschwächung bei. Die Ausnahme bildeten die Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern, die eine Zunahme um 100 Einheiten (+6%) verzeichneten. Demgegenüber blieb die Zahl der neu erstellten Wohnungen in den Gemeinden mit 5000 bis 10'000 Einwohnern praktisch stabil.

Zwischen Januar und März 2001 wurden in den Agglomerationen der fünf grössten Städte 2450 Wohnungen neu erstellt. Dies bedeutet einen deutlichen Abbau um 680 Einheiten oder etwas über ein Fünftel verglichen mit dem 1. Quartal 2000. Die Agglomerationen Bern, Genf und insbesondere Zürich trugen insgesamt mit 1000 Einheiten zu dieser Abnahme bei, während die Agglomerationen Lausanne und Basel eine Steigerung um 50 resp. 300 Einheiten meldeten.

Im Bau befindliche Wohnungen

Ende des 1. Quartals 2001 befanden sich in der Schweiz 35'300 Wohnungen im Bau. Verglichen mit der entsprechenden Vorjahresperiode entspricht dies einem leichten Anstieg um 350 Einheiten (+1%). Praktisch sämtliche Gemeindegrössenklassen, insbesondere die Gemeinden mit 2000 bis 5000 Einwohnern (+5%), trugen zu dieser Steigerung bei. Einzig die Gemeinden mit 5000 bis 10'000 Einwohnern verzeichneten einen Rückgang (-190 Einheiten/-3%).

Am Ende des Berichtsquartals wurden in den Agglomerationen der fünf grössten Städte insgesamt rund 13'900 im Bau befindliche Wohnungen gezählt, rund 350 Einheiten (+2,6%) mehr als ein Jahr zuvor. Dieser Zuwachs geht auf das Konto der Agglomerationen Lausanne und Zürich. Demgegenüber meldeten alle anderen Agglomerationen eine Abnahme.

Die vierteljährliche Wohnbaustatistik basiert auf zwei verschiedenen Erhebungen. Die Erste erfasst die Wohnbautätigkeit in allen (in den früheren Quartalserhebungen vertretenen) 269 Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern sowie in den Agglomerationsgemeinden der Städte Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich. Die zweite Erhebung

umfasst eine Stichprobe der übrigen Gemeinden. Diese Stichprobe erlaubt eine Hochrechnung auf die gesamte Schweiz bezüglich der Anzahl der baubewilligten und neu erstellten sowie der Ende des Quartals im Bau befindlichen Wohnungen. Der Genauigkeitsgrad der Ergebnisse kann anhand so genannter Vertrauensintervalle abgeschätzt werden.

Baubewilligte Wohnungen

Im 1. Quartal 2001 wurden in der Schweiz 9100 Wohnungen baubewilligt. Dies bedeutet einen deutlichen Rückgang um 800 Einheiten (-8%) gegenüber dem Vorjahr. Sämtliche Gemeindegrössenklassen, ausser die Städte, trugen zu dieser Abnahme bei. Am stärksten ging die Zahl der baubewilligten Wohnungen in den Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern zurück.

In den Agglomerationen der fünf grössten Städte wurden im 1. Quartal 2001 3000 Wohnungen baubewilligt, was einer Abnahme um 5% oder 150 Einheiten gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dieser Rückgang geht auf das Konto der Agglomerationen Zürich und Genf, die einen Abbau um 170 bzw. 250 Einheiten notierten.

Die Angaben des Berichtsquartals in der vorliegenden Pressemitteilung sind provisorisch und können im Laufe des Jahres noch berichtigt werden, während die Vergleichswerte des 1. Quartals 2000 definitiv sind. Aus diesem Grund können zwischen den Quartalszahlen aus der Vorjahrespressemitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

Neuerscheinung:

BFS, Die Wohnbautätigkeit in der Schweiz im 1. Quartal 2001, Neuchtel 2000, Bestellnummer: 051-0001, Preis: 6 Franken, ungefähr drei Wochen nach Erscheinen der Pressemitteilung erhältlich.

Kontakt

Kamel Chaouach, BFS, Abteilung Volkswirtschaft und Preise,
Tel. +41 32 713 62 56

Publikationsbestellungen: +41 32 713 60 60,
Fax: +41 32 713 60 61, E-Mail: Ruedi.Jost@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS <http://www.statistik.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100007661> abgerufen werden.